

Tag des Geotops • 15. September 2019

Unna • Verein für Heimat und Natur Mühlhausen/Uelzen

Ehemalige Steinbrüche im Bimbergtal

Am diesjährigen deutschlandweiten „Tag des Geotops“ sollen auf einem Spaziergang die drei verfallenen Steinbrüche im reizvollen Bimbergtal aufgesucht werden. Sie gewähren einen Blick zurück in die Kreide-Zeit vor 90 Mio. Jahren, als unsere Region von der Ur-Nordsee bedeckt war. In den Gesteinen kommen gelegentlich Fossilreste vor. Es sind hauptsächlich mehrere Zentimeter große, kräftig berippte Schalen von Muscheln namens *Inoceramus lamarcki*. Diese Muscheln und weitere Fossilien sowie im Gestein erkennbare Lebensspuren zeigen, dass sie als Meeresablagerungen in einem flachen Schelfmeer entstanden sind. Sie stammen aus einer Zeit, als global ein warmes Klima herrschte und der Meeresspiegel gegenüber heute deutlich höher lag. Das gesamte Münsterland und das Ruhrgebiet waren damals bis weit über den Haarstrang hinaus vom Meer überflutet, die südliche Küstenlinie verlief im Sauerland.

Auffällig ist die gute Klüftung mit senkrecht zu den Schichten verlaufenden, mehr oder weniger glatten Klufflächen. Hierdurch werden die Bänke in einzelne Blöcke zerlegt. Gut zu erkennen ist, dass viele Klüfte durch versickerndes Regenwasser und Kalklösung zu schmalen Spalten erweitert sind. Auf diesen gelangt das Niederschlagswasser in den Untergrund. Auch Lünerner und Kessebürener Bach versickern über solche Kluffbahnen in den Untergrund und fallen sogar zeitweise trocken. Das Wasser fließt unterirdisch nach Norden und tritt in den Quellen bei Mühlhausen wieder an die Oberfläche.

Bereits am Tag des Geotops 2007, 2011, 2014 und 2016 wurden die Mühlhauser Steinbrüche im Lichte der heutigen geologischen Forschung der Öffentlichkeit vorgestellt. Fachleute sprachen vom „geologischen Kleinod, das aus dem Dornröschenschlaf erweckt wurde“. Der Spaziergang ist auch für Kinder interessant und geeignet.

Programm

Kontakt: Verein für Heimat u. Natur Mühlhausen/Uelzen • Heerener Str. 45c • 59425 Unna
Tel.: 02303 40133 • Fax: 490429 E-Mail: josef@cornelissen.de
www.heimatverein-muehlhausen-uelzen.de • www.chronik-muehlhausen-uelzen.de

Treffpunkt: Parkplatz im Bimbergtal in Unna-Mühlhausen südlich der B 1

Zeit: 14:00 bis ca. 16:00 Uhr (Bei feuchtem Wetter sind festes Schuhwerk oder Stiefel zu empfehlen.)

Kosten: Die Veranstaltung ist kostenfrei

Anfahrt: Autobahnkreuz Unna/Ost (A 44/443), Richtung Unna zur B1. Darauf 2.300 m nach Osten Richtung Werl. Auf der Höhe von Mühlhausen (nicht ins Dorf hineinfahren!) gegenüber der Straße Hohlweg nach rechts in einen asphaltierten Feldweg einbiegen (Sackgasse, Teil d. Radwege A 3, U 2 u. U 4). Darauf 330 m bis zum Parkplatz. Der erste Steinbruch liegt an dem Weg 200 m weiter.

Der 1985 gegründete Verein für Heimat und Natur Mühlhausen/Uelzen, Mitglied im Westfälischen Heimatbund, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Tradition der beiden Orte Mühlhausen und Uelzen wachzuhalten, die Lebensqualität dort zu fördern und durch aktive Mitarbeit die heimische Natur und Landschaft zu schützen. – In zahlreichen Veröffentlichungen wurde die tausendjährige Geschichte von Mühlhausen/Uelzen, die seit 1968 Ortsteile der Kreisstadt Unna sind und heute zusammen rund 3 200 Einwohner zählen, inzwischen dokumentiert. Zusammen mit dem NABU (Naturschutzbund Deutschland), Kreis Unna, wurden seit 1989 mithilfe vieler Spenden Grundstücke von insgesamt über 22 ha gekauft und für die Natur hergerichtet. Landschaft und Natur um Mühlhausen/Uelzen gehören inzwischen zu den schönsten und artenreichsten in weitem Umkreis.

